

## Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu

### Ausgangslage

Seit nunmehr 10 Jahren besteht das Infozentrum Witi Altreu, das aus dem Zusammenschluss der Gesellschaft Storch Schweiz und dem Verein «Für üsi Witi» hervorgegangen ist. Nach wie vor ist der Weissstorch das zentrale Thema; daneben werden auch Informationen über die Schutzzone Witi vermittelt. Die Tätigkeiten des Vereins werden massgeblich durch Beiträge des Kantons Solothurn und der repla espaceSOLOTHURN unterstützt.

### Sonderausstellung 2013 «Einheimische Eidechsen»

Mit der Ausstellung über die Eidechsen wurde den Besuchern des Infozentrums eine diskret lebende und zum Teil gefährdete Tiergruppe näher gebracht. Neben der Vorstellung der verschiedenen Arten konnten auch lebendige Mauereidechsen beobachtet werden. Die Ausstellung mit den schönen Filmdokumenten und der toll gestalteten Eidechsenmauer hat die Besucher mit den interessanten Tieren bekannt gemacht. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung beinhaltete verschiedene Exkursionen zum Thema Eidechsen und andere einheimische Tiere und Pflanzen.

### Infozentrum Witi Altreu

Das Infozentrum Witi Altreu war in der Saison 2013 während rund 6 Monaten geöffnet. Aufgrund der Besucherzählungen während der betreuten Zeit gehen wir von einer Besucherzahl von rund 30'000 Personen aus. Trotz des schlechten Wetters im Frühling und Herbst 2013 ist die Besucherzahl mit den letzten Jahren vergleichbar und zeigt, dass sich das Infozentrum einer grossen Beliebtheit erfreut. Für Schulklassen und Besucher wurden über 100 Führungen zum Thema Weissstorch, Schutzzone Witi, Eidechsen und Biber durchgeführt.

Von Pro Natura konnte der Verein nach der mia-Ausstellung unentgeltlich die Arche der Biodiversität übernehmen. Das Schiff mit den Ausstellungsvitrinen passt sehr gut ins Infozentrum und ist nicht nur für Kinder sehr attraktiv.

Im Jahr 2013 konnten 38 Storchenpaare in Altreu festgestellt werden, davon waren 32 Brutpaare. Leider war der Bruterfolg aufgrund des kalten und nassen Frühlings in fast allen Storchenstationen sehr schlecht. In Altreu konnte nur ein einziges ausgeflogenes Junges verzeichnet werden. Dieses wuchs auf dem Horst des Hochstudhauses auf, der mit der Horstkamera beobachtet werden konnte.

### Projekte

Zur Aufwertung der Lebensräume in der Witi wurden verschiedene Anstrengungen unternommen. So wurde westlich von Altreu der ehemalige Wannengraben renaturiert und ein wertvolles Feuchtgebiet geschaffen. Die Initiative kam von der Grundbesitzerin Pro Natura aus, während finanziell ein Grossteil durch den Ökofonds der Alpiq AG beigesteuert wurde. Der Verein «Für üsi Witi» hat durch manpower zum Gelingen des Werkes beigetragen.

### Ausblick

Der Vorstand hat beschlossen, dass künftig das Infozentrum von Mitte April bis Mitte Oktober geöffnet sein soll, um die Ferien besser berücksichtigen zu können. Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare feiert 2014 das 50-jährige Jubiläum und zeigt zu diesem Anlass eine Sonderausstellung zum Thema «Fischfressende Vögel» – ein kontroverses Thema, das Fischern und Naturschützern Diskussionsstoff liefert. Eine weitere neue Ausstellung ist Max Bloesch und der Wiederansiedlung der Störche gewidmet. Die Präsentation mit vielen ehemaligen Zeitdokumenten zeigt interessante Fakten aus der Gründerzeit der Storchsiedlung.

Daneben sollen geplante Projekte, wie die Bemalung der Hasen, die Gestaltung einer klappernden Storchenkasse und das Aufstellen von künstlichen Storchenhorsten umgesetzt werden.

**Dankeschön ...**

Ein herzliches Dankeschön der repla espaceSOLOTHURN für die finanzielle Unterstützung des Infozentrums Witi Altreu.

Biberist, im Dezember 2013

Martin Huber, Vizepräsident Verein «Für üsi Witi»